

„LASST MICH ICH SELBST SEIN!“

Anne Frank, 11. April 1944

Hessisches Landestreffen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Mittwoch, 19. Juni, 10–17 Uhr

Das eigene Selbst ausleben können, ohne Angst vor Ausgrenzung haben zu müssen; das wünschte sich Anne Frank im Alter von 15 Jahren. In diesem Jahr wäre Anne Frank 90 Jahre alt geworden und ihr Wunsch ist nach wie vor aktuell.

Beim diesjährigen Landestreffen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage wollen wir uns mit Anne Franks Wunsch beschäftigen und fragen, was wir alle für eine Kultur der Anerkennung und Akzeptanz tun können. Wie schaffen wir ein Klima, in dem jeder Mensch gleichwertig ist und ein Anrecht auf Respekt hat?

Eingeladen sind alle engagierten Jugendlichen und Lehrkräfte an hessischen Courage-Schulen, die für eine Schule, eine Gesellschaft, eine Welt stehen, in der es für alle Menschen möglich ist, sie selbst zu sein – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung oder der Größe des Geldbeutels.

Hessisches Landestreffen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

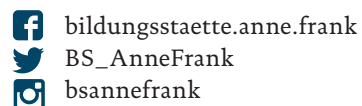
Datum: Mittwoch, 19. Juni, 10 bis 17 Uhr

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Anmeldung:

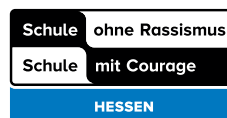
yfischer@bs-anne-frank.de | T 069/56000256

Bildungsstätte Anne Frank
Hansaallee 150 | 60320 Frankfurt
www.bs-anne-frank.de



bildungsstätte
anne frank

Zentrum für politische Bildung
und Beratung Hessen



Gefördert von:

ANNE FRANK FONDS[®]
FOUNDED BY OTTO FRANK

In Kooperation mit der Bundeskoordination von
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Lernziel Gleichwertigkeit gefördert durch die
Bundeszentrale für politische Bildung



Herzlichen Dank an:



„LASST MICH ICH SELBST SEIN!“

Anne Frank, 11. April 1944

Hessisches Landestreffen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Mittwoch, 19. Juni, 10–17 Uhr

Haus am Dom
Domplatz 3
Frankfurt am Main

bildungsstätte
anne frank

Programm

9.30 UHR | EINLASS

10 UHR | BEGRÜSSUNG

Dr. Manuel Lösel, *Staatssekretär, Hessisches Kultusministerium*
Eberhard Seidel, *Geschäftsführer, Bundeskoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*

Dr. Meron Mendel, *Direktor, Bildungsstätte Anne Frank*
Horst-Günter Herold, *Bereich Politische Bildung, Kultusministerium*

10.35–10.45 UHR | FILMTRAILER

„Rock gegen Rechts“ & Gespräch mit Regisseur Wolf Kunik

10.45–11.45 UHR | STAND-UP-COMEDY

„Jilet Ayse“ mit Idil Baydar

11.45–13.15 UHR | WORKSHOPPHASE I

13.15–14 UHR | MITTAGESSEN

14–14.30 UHR | „STREITBAR“

Diskussion über die Fridays For Future

14.30–16 UHR | WORKSHOPPHASE II

16–16.30 UHR | ABSCHLUSS

Workshops

► Siebdruck

Ihr wolltet schon immer mal T-Shirt, Hoodie, Turn- oder Jutebeutel selbst bedrucken? Dann bringt eure Sachen mit und gestaltet sie individuell mit dem Siebdruckverfahren. *(Sascha Nelle)*

► Hip Hop/Beat Making

Rapper gibt es heutzutage wie Sand am Meer ... aber wer macht eigentlich die Musik? Im Workshop lernst Du, wie Du mit Software einen eigenen Beat produzieren kannst – Vorkenntnisse sind nicht notwendig. *(Florian Steindle, Rapper & Produzent)*

► Hate-Speech

Wenn auf Facebook, Twitter, Instagram oder in Messenger-Diensten gegen Frauen, Schwarze Menschen, Jüdinnen und Juden, Homosexuelle oder Menschen mit Behinderung gehetzt und zu Gewalt aufgerufen wird, sprechen wir von Hate Speech.

Hate Speech ist eine Form von Gewalt. Hate Speech kann verletzen, traumatisieren und dazu führen, dass sich Nutzer*innen aus der Netz-Öffentlichkeit zurückziehen. *(Bildungsstätte Anne Frank)*

► Antisemi-Was?

Die Phrase „Du Jude“ wird häufig als Schimpfwort benutzt, dabei wissen viele Jugendliche gar nicht, was genau dahinter steckt. Hier setzt der Workshop an: Was bedeutet eigentlich Antisemitismus? Was ist zu tun, wenn sich Judenfeindschaft äußert – auf der Straße, dem Schulhof, im Netz oder in meiner Playlist? *(Bildungsstätte Anne Frank)*

► „Was soll ich da denn sagen?“ – Workshop für Pädagog*innen

Ob rassistische Äußerungen auf dem Pausenhof, rechte Sprüche im Klassenchat oder unhinterfragte Stereotype: Rassismus stellt auch in der Schule zunehmend eine Herausforderung dar. Anhand der Studie „Was soll ich da denn sagen?“ des BeratungsNetzwerks Hessen sprechen wir über Rassismus und mögliche Handlungsstrategien an der Schule. *(BeratungsNetzwerk Hessen und Bildungsstätte Anne Frank)*

► „Das wird man wohl noch sagen dürfen!“

Wie funktioniert Diskriminierung, welche Folgen hat sie für Betroffene und was zeichnet ein rechtes Weltbild aus? Wir beschäftigen uns damit, wie verschiedene rechte Gruppierungen und Neonazis ihr menschenverachtendes Weltbild verbreiten – und über Handlungsmöglichkeiten gegen deren Strategien. *(Netzwerk für Demokratie und Courage)*

► Schreibworkshop „Poetry Slam“

Im Workshop erarbeiten wir verschiedene Zugänge und Möglichkeiten, einen Text zu produzieren - und ihn in einer selbstbewussten und empowernden Weise zu präsentieren. *(Bildungsstätte Anne Frank)*

► „Umgang mit rassistischer Diskriminierung im Schulalltag“

Rassistische Beleidigungen im Klassenzimmer werden oft scherzhaft geäußert, sind aber alles andere als ein Spaß. Wie man mit solchen Situationen umgeht, trainieren wir gemeinsam anhand von Fallbeispielen und erforschen deren Ursache. *(Creative Change)*

► Graffiti zeichnen

Auch wenn bei Graffiti erstmal an Sprühdosen und Wände gedacht wird, entstehen die meisten Bilder auf dem Papier; im Workshop lernt ihr, mit verschiedenen Formen und Buchstaben zu experimentieren und einen Schriftzug mit großen Buchstaben zu gestalten. *(Adrian Moog)*

► „Deine Anne“. Ein Mädchen schreibt Geschichte

Der Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ und die Jugendinitiative Spiegelbild stellen ihre aktuelle Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ und deren Begleitprogramm vor. Jugendliche Peer Guides erzählen von ihrer Arbeit mit den Themen Antisemitismus, Rassismus, Freiheit und Demokratie und laden die Workshopteilnehmer*innen zur Auseinandersetzung mit diesen Themen ein. *(Spiegelbild Wiesbaden)*

► Tanzen

In diesem Workshop bekommt ihr verschiedene Bewegungen/Movements der Hip Hop Kultur gezeigt. Zusammen werdet ihr auf Musik flowen, grooven und Spaß haben. Dabei wird eine Choreografie erarbeitet, in der sich jede*r individuell entfalten kann. Let's dance! *(Chrissy Nana (Cipher Dojo))*
